

## Anleitung zum Wechseln eines Gurtes

1. Nachdem das Förderband aus der Maschine/ vom Fußgestell ausgebaut ist, müssen alle zusätzlichen Störkonturen wie Ölwanne, Fußplatten etc. abmontiert werden. In der Regel reicht es aus, wenn die gegenüberliegende Seite des Antriebs von Störkonturen befreit wird (Bild 1).

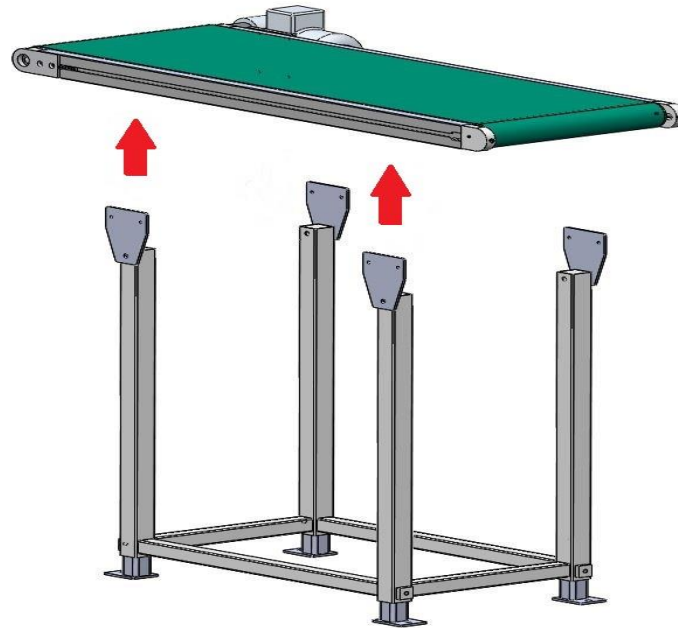


Bild 1

2. Um den Gurt zu wechseln, muss die Gurtspannung durch die Spannschrauben gelöst werden (Bild 2). Nachdem die Schrauben heraus gedreht sind, kann der entsprechende Spannkopf abgezogen werden.

Achtung: Auf der Achse zwischen Spannkopf und Umlenkwalze sitzt ein Distanzring, der den Geradeauslauf des Gurtes maßgeblich unterstützt (Bild 3).

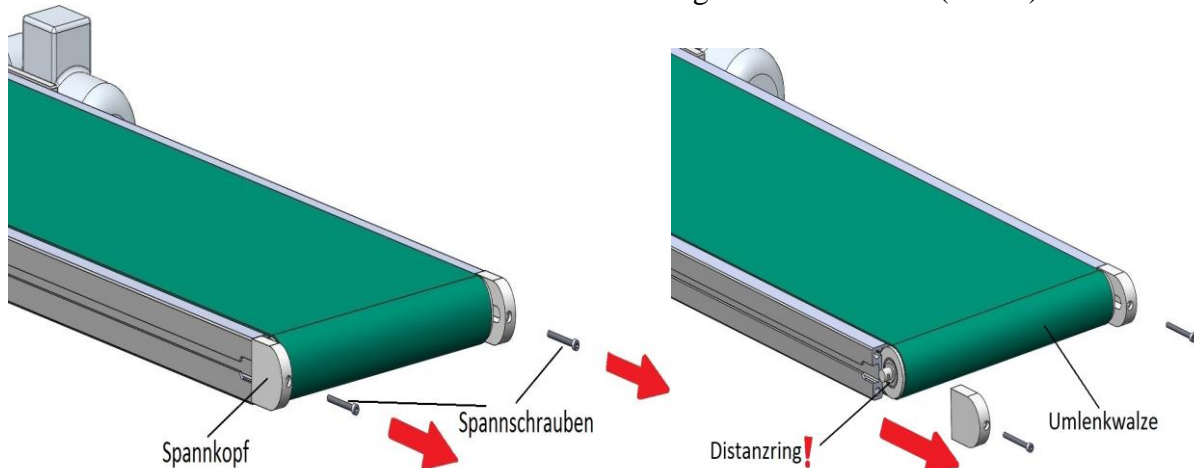


Bild 2

Bild 3

3. Der Gurt kann nun über die freie Seite abgezogen werden (Bild 4).

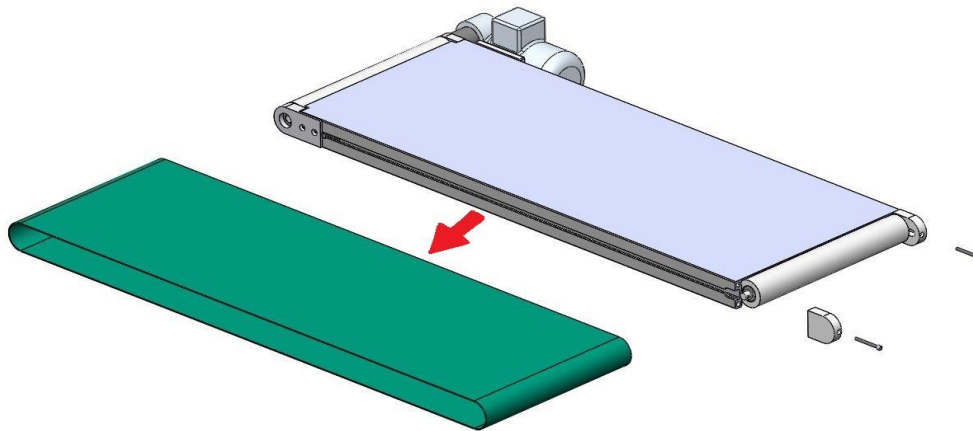


Bild 4

4. Der neue Gurt wird beim Aufziehen auf das Förderband gleichzeitig über Antriebswalze und gelöste Umlenkwalze gestülpt (Bild 5).

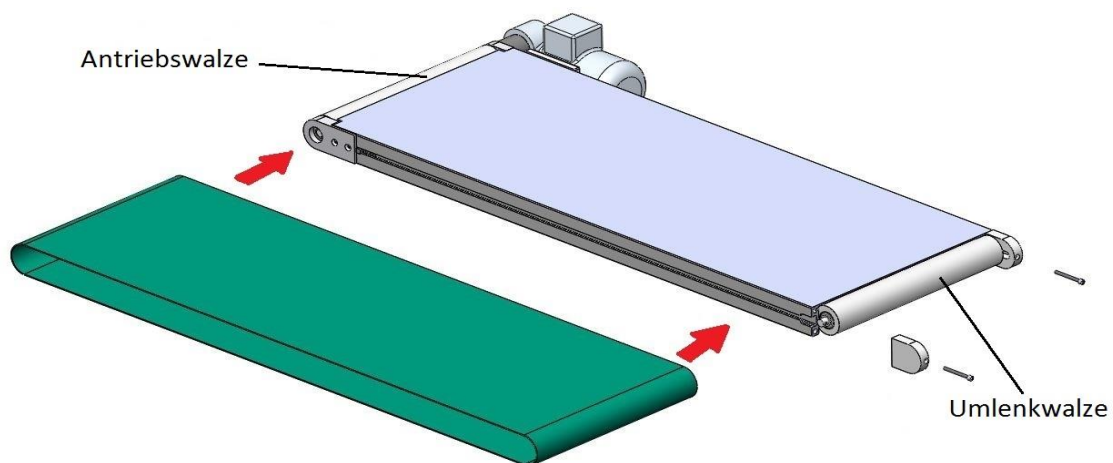


Bild 5

Danach folgt der Vorgang ‚Spannkopf aufstecken‘ (Bild 6), anschließend Spannschrauben ansetzen und in die ersten Gewindegänge drehen.

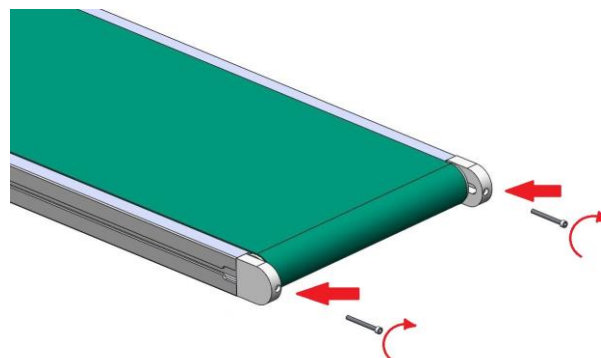


Bild 6

5. Allgemein: Der Gurt muss nach dem Spannen eine Spannung aufweisen, um einen Geradeauslauf zu gewährleisten! Laut Gurthersteller beträgt die optimale Gurtspannung 0,05 %, jedoch reicht es in der Regel aus, den Gurt mit einer Gurtspannung von ca. 0,03 - 0,04 % zu spannen. Überdehnung des Gurtes unbedingt vermeiden, evtl. beide Spannschrauben wechselweise mit gleichen Umdrehungen entlasten.

Vorbereitung zum Spannen des Gurtes: Markieren Sie den Gurt im entspannten Zustand pro Bandkante mit je zwei kleinen Kugelschreiber-Strichen (Bild 7) im Abstand von exakt 1.000 mm. Nach dem Spannvorgang sollten die beiden Striche einen Abstand von 1.003 bzw. 1.004 mm aufweisen.

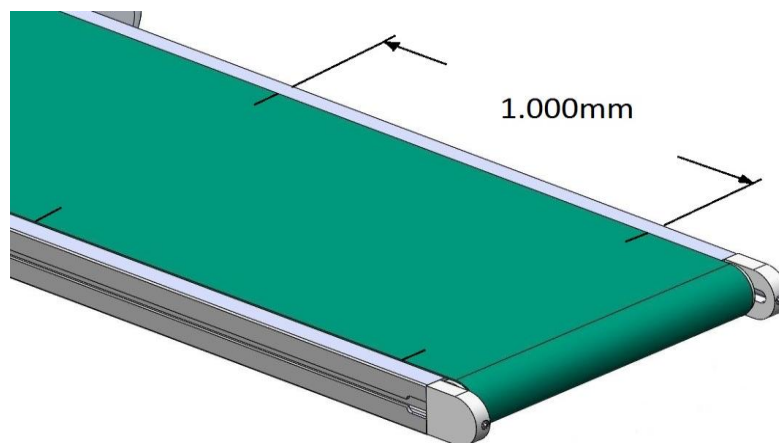


Bild 7

Spannen des Gurtes: Mit Hilfe der Spannschrauben ist der Gurt gleichmäßig abwechselnd zu spannen, bis der obige Spannwert erreicht ist (Bild 8). Bitte beachten: eine zu starke Spannung führt unter Umständen zu einem erhöhten Verschleiß bzw. Riss.

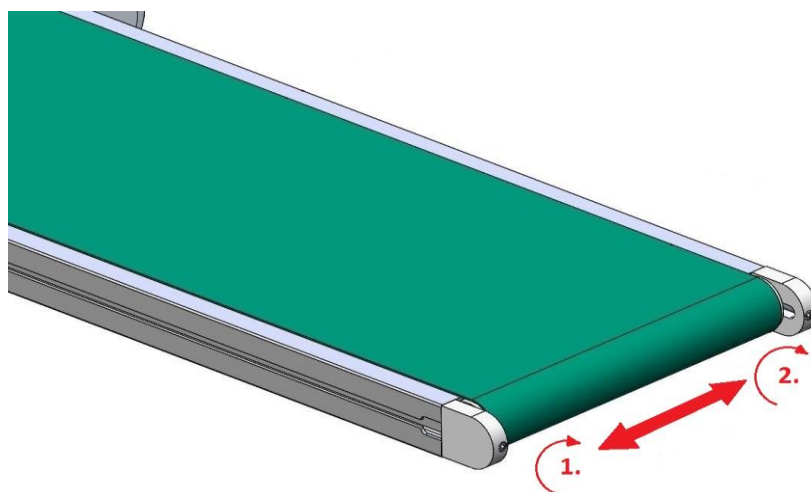


Bild 8

6. Die Feinjustierung des Gurtlaufes an der Umlenkseite erreicht man auf einfache Weise, indem die Spannschrauben an der Umlenkwalze während des Laufens des Gurtförderers rechts bzw. links mit z.B. halben Umdrehungen gedreht werden (Bild 9). Wenn der Gurt zu einer Seite abläuft, muss die Spannschraube an dieser Seite angezogen werden.
7. Die Feinjustierung des Gurtlaufes an der Antriebsseite (sofern nötig) erreichen Sie, indem Sie die Befestigungsschrauben der Lagerplatte lösen und die Stellschraube nach vorn oder nach hinten verstellen. Nach der Gurtjustage Befestigungsschrauben wieder anziehen.

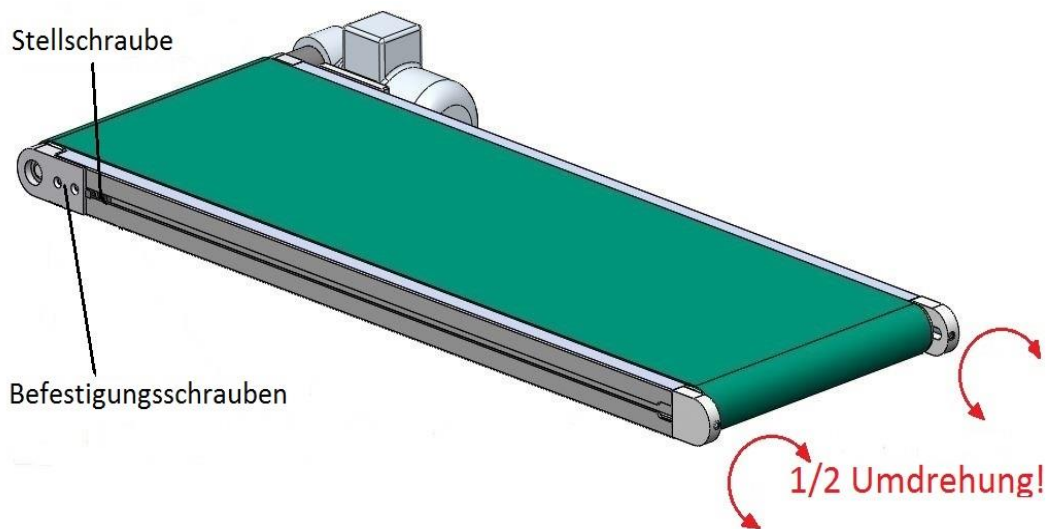


Bild 9

Die Justierung sollte in kleinen Schritten vorgenommen werden, um eine Übersteuerung zu vermeiden. Der Gurt wandert in Abhängigkeit der Laufgeschwindigkeit nur langsam in die gewünschte Richtung. Wenn nötig, muss die Korrektur nach einiger Zeit wiederholt werden.